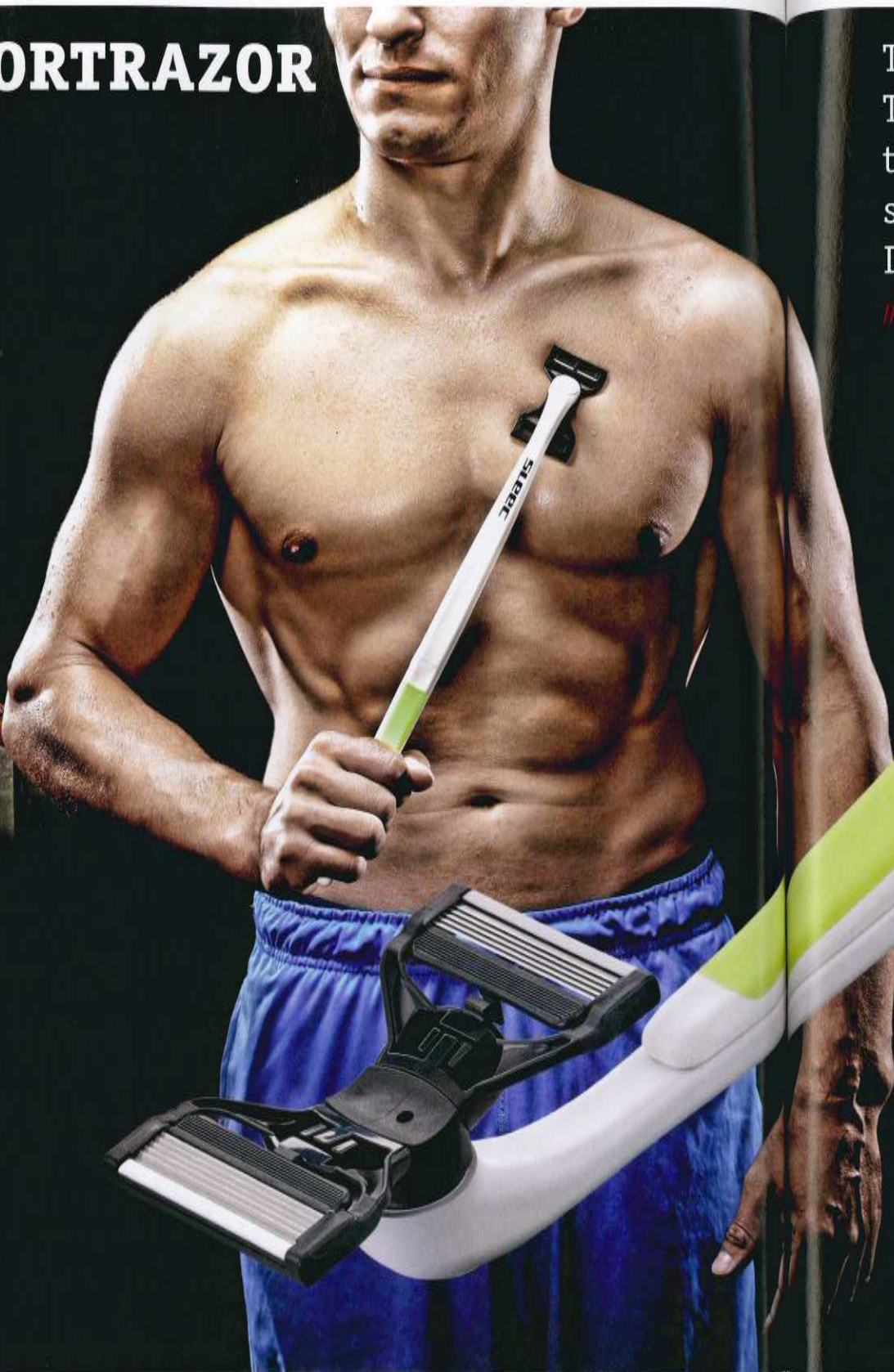


BODY SPORTRAZOR SLEEC



Ob aus ästhetischen Gründen (78 %) oder hygienischen (33 %), weil sie sich so wohler fühlen (66 %), damit Schürfwunden besser abheilen (44 %), Massagen angenehmer (44 %) sind oder einfach, weil es alle machen: Unsere Tester haben rasiert, was das Zeug hält. Hauptsächlich die Beine, aber auch Arme, Rücken, Brust, Achseln und Intimbereich wurden enthaart – mit dem „Body Sportrazor“ von Sleec. Das Besondere daran: Produktdesigner haben dem Schwingkopf einen langen, klappbaren Arm aus glasfaserverstärktem Kunststoff mit weichem Griffbereich verpasst, damit man bequem an jede Körperstelle kommt und sich bei der Beinrasur nicht bücken muss. Dank der beiden entgegengesetzt angeordneten Fünffach-Klingenköpfe ist der Rasierer prädestiniert für große Körperflächen, laut Hersteller aber auch bereit „für die grazilere Rasur“. Zusätzlich erhielt jeder Tester zehn flexible Ersatzklingen. Die meisten waren von der Idee begeistert, zweien würde ein kurzer Griff reichen. Die entgegengesetzten Klingen funktionierten nicht bei jedem – und nicht an allen Körperstellen. Dennoch bestätigten neun Tester, dass der „Body Sportrazor“ für Sportler besonders geeignet sei.

€ 29,- (Ersatzklingen: € 19,-)
sleec.de



Fotos: Hersteller (4), Silke Insel

Top oder flop, Tipp oder Trauerspiel? Triathleten testen, wie sich Produkte im sportlichen Alltag bewähren. Diesmal: Rasierer und Reifen.

// Sina Horsthemke

Richtig rasieren

Die Zeiten, dass Männer sich nur den Bart und Frauen nur die Beine rasieren, sind vorbei. Erst recht unter Sportlern – aus hygienischen und ästhetischen Gründen. Bereiten Sie das Haar vor einer Nassrasur mit warmem Wasser vor, damit es weicher wird. Dann tragen Sie Rasierschaum oder -gel auf, damit die Klinge besser über die Haut gleiten kann. Auch ein Aftershave (als Wasser, Gel oder Creme) empfiehlt sich: Es desinfiziert und beugt so Hautirritationen vor. Spülen Sie die Klinge nach der Rasur mit warmem Wasser ab, bis alle Stoppeln und Rasierschaumreste entfernt sind, dann lassen Sie den Rasierer an der Luft trocknen. Nach sieben bis zehn Rasuren sollten Sie die Klingen austauschen. Alternativen zum Rasieren: Enthaarungscreme, Waxing, Sugaring, Epilation, Laserbehandlung.

DAS SAGT DER HERSTELLER

„Körperrasur in einer neuen Dimension! Der klappbare Griff ist für schwer zugängliche Partien optimal, zwei Klingenköpfe rasieren bei Zug und Schub.“

DAS SAGEN DIE TESTER

„Praktisch für die Beinrasur. Für Arme und Intimbereich ist der lange Griff eher störend. Die gegenüberliegenden Klingen machen wenig Sinn, da sich der Druckpunkt auf die unteren verlagert, wenn man den Rasierer schiebt. Sportler, die sich nur die Waden rasieren, haben sicher Freude daran.“ Fabian Giesin (32), TNB Malterdingen

„Sehr gut in der Handhabung, vor allem der ausklappbare Griff ist toll. Auch das Klingensystem, das in beide Richtungen rasiert, hatte sehr guten Erfolg.“ Helmut Ipsen (56), Wien (Österreich)

„Sehr gut für die Beine. Die Klingen passen sich durch den Schwingkopf perfekt an und durch den langen Griff muss man sich nicht bücken. Für die Achseln ist er aber ungeeignet, und es war für mich nicht möglich, den Rücken damit allein zu rasieren. Ich würde ihn mir nicht kaufen, da ich mit einem normalen Rasierer besser klarkomme und dieser auch kostengünstiger ist.“ Stefan Litz (48), SPV 1912 Seligenstadt

„Der Rasierer liegt gut in der Hand und man erreicht problemlos alle Stellen. Dennoch sind die Doppelklingen z. B. in der Kniebeuge ein wenig hinderlich.“ Reinhard Maxbauer (29), Trumer Tri Team (Österreich)

„Die Klingen könnten sich etwas besser an den Körper anschmiegen. Für den Rücken ist er vermutlich sehr gut geeignet – an den Beinen ziehe ich aber einen klassischen Rasierer vor.“ Hanna Böhm (32), Buchholz

„Super Idee! Ich war überrascht, wie schnell man die Haare an den Beinen entfernen kann. Die ersten Züge mit dem langen Griff sind gewöhnungsbedürftig, aber beim zweiten Bein ging es verdammt flott. Verbesserungswürdig sind die Schärfe der Klingen und die Beweglichkeit der Köpfe. Ich werde den ‚Sportrazor‘ weiter benutzen – ohne den Griff auszuklappen, denn der erschwert die Führung sehr.“ Werner Finneemann (44), SV Diestedde

„Tolle Idee, die gut funktioniert. Ich wünsche mir bunte Farben für den Griff! Der Preis ist zu hoch; er sollte unter 20 Euro liegen.“ Matthias Heinze (44), München

„Der Rasierer eignet sich gut für große Flächen (Waden, Oberschenkel). Für andere Stellen (Achseln) ist er weniger geeignet. Einen konventionellen Nassrasierer kann der ‚Sportrazor‘ bei der Körperrasur also nicht ersetzen, sondern nur ergänzen.“ Philipp Dienstbühl (35), KCR Sindlingen

„Gute Idee – dass da vorher noch keiner drauf gekommen ist!“ Michael Borowski (35), Berlin

„Tolle Optik, super Klingen. Meine empfindliche Haut war weniger gereizt. Das Handling erfordert Übung, das Einstellen der Klingenwinkel ist verbesserbar. Sonst empfehlenswert!“ Florian Schwabl (39), Penzberg

IHRE BEWERTUNG

QUALITÄT/VERARBEITUNG
HANDHABUNG
GRÜNDLICHKEIT
OPTIK
PREIS/LEISTUNG



DAS SAGEN WIR

„Besonders geeignet für schwer zugängliche Körperregionen wie etwa den Rücken. Funktioniert beim Ziehen besser als beim Schieben.“